



**INITIATIVENTSCHLIESSUNG Nr. 6)
GEWERKSCHAFTSRECHTE IN ÄGYPTEN**

**Der 30. Weltkongress der Internationale der Öffentlichen Dienste (PSI),
versammelt in Genf, Schweiz, vom 31. Oktober bis zum 3. November 2017**

STELLT MIT SORGE FEST, dass

die PSI angeschlossenen unabhängigen Gewerkschaften in Ägypten ständigen Repressionen der ägyptischen Regierung ausgesetzt sind, mit denen die Gewerkschaften unterdrückt werden sollen.

GewerkschafterInnen sind festgenommen und in Untersuchungshaft gekommen, weil sie am 19. September zu Protesten aufgerufen und die Verbesserung ihrer Lebensbedingungen gefordert haben.

Die GewerkschafterInnen wurden am 16. Oktober nach Zahlung einer Kaution freigelassen, es wird ihnen aber der Prozess gemacht.

Gleichzeitig wird im Parlament im November der Entwurf eines Gewerkschaftsgesetzes diskutiert, das in der Praxis auf die Abschaffung unabhängiger Gewerkschaften hinausläuft.

Aufgrund dieser politischen Entwicklung war es den ägyptischen Mitgliedern nicht möglich, am Kongress teilzunehmen.

Der Kongress

BESCHLIESST, sich mit den ägyptischen Gewerkschaften solidarisch zu erklären und ihre Forderung nach Vereinigungsfreiheit zu unterstützen, und fordert die ägyptische Regierung nachdrücklich auf, die IAO-Übereinkommen und besonders das von Ägypten ratifizierte Übereinkommen 87 zu befolgen; und

FORDERT die ägyptische Regierung auf, den Entwurf des Gewerkschaftsgesetzes entsprechend zu ändern.

Eingereicht vom Wahlkreis arabischer Länder